

REFERENTEN & REFERENTINNEN

FIRAS ALSHATER



Firas Alshater ist Schauspieler und Autor. Er wuchs in Damaskus auf. Dort gehörte er ab 2011 zu den Mitorganisatoren der ersten Demonstrationen gegen das Assad-Regime. Um der Propaganda im Staatsfernsehen entgegenzuwirken, half er u.a. westlichen Journalisten bei ihrer Berichterstattung. Dafür wurde er in seiner Heimat mehrfach verhaftet. 2013 ersetzte er den verstorbenen Tamer Alwan bei der deutschen Filmproduktion *Syria Inside* und kam auf diesem Weg nach Berlin. Mit seiner Reihe *ZUKAR-Stückchen*, in dem er politische und kulturelle Themen humorvoll behandelt, wird er 2016 zum Youtube-Star.

HALIL ALTINDERE



Halil Altindere ist ein in Istanbul lebender Künstler. Mit seinen multimedialen Arbeiten untersucht er politische und repressive Strukturen, soziale und kulturelle Kodierungen sowie die Marginalisierung innerhalb offizieller Repräsentationssysteme. Altindere ist seit Mitte der 1990er- Jahre eine zentrale Figur der zeitgenössischen türkischen Kunstszene, wo er nicht nur als Künstler, sondern auch Kurator und Herausgeber des *Art-Ist Contemporary Art Magazine* agiert. Eines seiner neuesten Videos trägt den Titel *Space Refugee*, welches die Vision einer Kolonisierung von geflüchteten Menschen auf dem Mars thematisiert. Der ironische und politische Anspruch des Künstlers kommt hier auf gleicher Ebene zum Ausdruck. Seine Arbeiten wurden international präsentiert, wie zum Beispiel auf der Documenta in Kassel, der Manifesta in Zürich, der Biennale in Istanbul, Gwangju, Sharjah und São Paulo sowie im MoMA/PS1 in New York.

SALLY BELOW



Sally Below ist Urbanistin, Kommunikationsexpertin und Inhaberin des Berliner Büros *sbca* mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung, Kultur, Architektur und Gesellschaft.

Sie ist Mitinitiatorin zahlreicher Stadt-Projekte und betreibt mit Dr. Sven Sappelt den Ausstellungs- und Veranstaltungsraum *CLB Berlin* im Aufbau Haus am Moritzplatz. Weiterhin ist sie Vorstand im Verein *ski stadtkultur international*, der sich dem weltweiten Austausch zu urbanen Themen verschrieben hat.

BARBARA CAVENG / KUNSTASYL

Barbara Caveng ist eine in Berlin lebende deutsch-schweizerische Künstlerin. Von 1982 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Seit 2003 hat sie ihren Schwerpunkt in der partizipatorischen Bildhauerei und untersucht in interdisziplinären Langzeitprojekten gesellschaftliche Fragestellungen. 2015 initiierte sie für Geflüchtete und Asylsuchende in Berlin-Spandau das Projekt *KUNSTASYL*, eine Initiative von Künstlern, Kreativen und Asylsuchenden. Darüber hinaus war sie eine der Kuratorinnen der Ausstellung *daHeim: Einsichten in flüchtige Leben* im Museum Europäischer Kulturen in Berlin.

AYMEN MONTASSER / KUNSTASYL

Aymen Montasser studierte Architektur an der École Nationale d'Architecture et d'Urbanisme in Tunis. Seit 2011 lebt und arbeitet er in Deutschland, wo er das Studium der Architektur und Denkmalpflege an der Technischen Universität Berlin fortsetzte. Seit 2015 engagiert sich der Architekt gemeinsam mit Barbara Caveng im Projekt *KUNSTASYL*, einer Initiative von Künstlern, Kreativen und Asylsuchenden. Zudem war er 2016 der Ausstellungsarchitekt und Co-Kurator der Ausstellung *daHeim: Einsichten in flüchtige Leben* im Museum Europäischer Kulturen in Berlin.

DACHIL SADO / KUNSTASYL

Dachil Sado kommt aus dem Irak und lebt seit 2015 in Berlin. Im gleichen Jahr wurde er Vorstandsmitglied des Vereines *KUNSTASYL e.V.*, besuchte Vorlesungen an der Technischen Universität Berlin für Bauingenieurwesen und nahm sein Studium in der *foundation class* der Kunsthochschule Weißensee in Berlin auf. Dachil Sado co-kuratierte 2016 das Ausstellungsprojekt *daHeim: Einsichten in flüchtige Leben* im Museum Europäischer Kulturen in Berlin.

ANDREA HOFMANN / RAUMLABOR

Andrea Hofmann studierte Architektur an den Fachhochschulen Holzminden und Münster. Seit 1996 lebt und arbeitet sie in Berlin. Sie ist eines der Gründungsmitglieder von *raumlaborberlin*, einer Architektengruppe, die sich den Fragen von Stadt und Zusammenleben widmet. Für ihren Entwurf zum Haus der Statistik erhielten die Architekten 2016 den Berlin Award zum Thema „Heimat in der Fremde“. Das leerstehende Gebäude am Alexanderplatz wandelten sie in ihrem Konzept zu einem gemeinschaftlichen Wohn- und Lebensort für Geflüchtete, Studenten und Senioren um. Sie vertritt *raumlaborberlin* im kuratorischen Team der Akademie der *ZUSAMMENKUNFT*, die als Teilprojekt der Initiative Haus der Statistik, eine Plattform zum Austausch über Themen an der Schnittstelle von Flucht- bzw. Migrationsgesellschaft, Stadtentwicklung, integratives Wohnen, (selbstorganisierte / institutionelle) Bildung und Kunst bietet.

RENÉ KREICHAUF

René Kreichauf ist Stadtforscher in Berlin und Brüssel. Er hat zunächst Stadtplanung und -soziologie an der Technischen Universität Berlin studiert und danach seinen Master in Urban Studies im Rahmen eines internationalen Programms in Brüssel, Wien, Kopenhagen und Madrid gemacht. Seine Forschungsarbeiten und Publikationen konzentrieren sich auf Migrationsprozesse und sozialräumliche Ungleichheiten sowie auf die Dynamiken städtischer Schrumpfung und Transformation. Nach längeren Forschungsaufenthalten in Chicago und Detroit promoviert er seit 2015 im Fach Soziologie am John-F.-Kennedy-Institute for North American Studies (Freie Universität Berlin) und am Centre for Urban Research – Cosmopolis (Vrije Universiteit Brussel). In seiner Doktorarbeit untersucht er die Herausbildung städtischer Asylpolitiken und -praktiken in europäischen und nordamerikanischen Städten.

SVEN LAGER / REFUGIO SHAREHAUS

Sven Lager ist Autor und Projektentwickler. 2004 ging er mit seiner Familie nach Südafrika, wo er zusammen mit seiner Frau Elke Naters das *Sharehaus* gründete. Dort haben Künstler die Möglichkeit, unterschiedliche Projekte kreativ umzusetzen. Nach diesem Vorbild entstand mit Unterstützung der Berliner Stadtmission 2015 das *Sharehaus Refugio* in Berlin-Neukölln, eine Wohngemeinschaft für Geflüchtete und Einheimische. Zusammen mit *Sharehaus e.V.* setzt sich Lager aktuell für die Entstehung neuer Refugios in Berlin ein.

LESSANO NEGUSSIE

Lessano Negussie studierte Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung an der Universität Kassel. Zwischen 2007 und 2014 arbeitete er in verschiedenen Architekturbüros in Berlin, Wien und Sao Paulo. 2016 war er als kuratorische Assistenz für die Ausstellung *Making Heimat. Germany, Arrival Country* tätig, die das Deutsche Architekturmuseum (DAM) für den Deutschen Pavillon auf der 15. Internationalen Architekturausstellung realisierte. Die Schau reagierte auf die aktuelle Flüchtlingssituation und die damit einhergehenden Anforderungen an Ankunftsquartiere.

RALF PASEL / HOME NOT SHELTER!

Ralf Pasel ist Universitätsprofessor am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin und Gründungspartner von *pasel.künzel architects Rotterdam/Berlin*. Das Büro arbeitet an der Schnittstelle von Forschung, Praxis und Lehre. Es wurde vielfach für seine innovativen Wohnprojekte ausgezeichnet, u.a. mit dem *International Bauhaus Award* für die Transformation eines Slums in Chile und für neue urbane Wohnprojekte in den Niederlanden. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich urbaner Wohntypologien, insbesondere der Entwicklung neuer adaptiver Wohnkonzepte und deren Wirkung auf den urbanen Raum. Seit 2015 engagiert sich Ralf Pasel als Vertreter der Technischen Universität Berlin bei *Home not Shelter!* – eine Wohnrauminitiative für Flüchtlinge.

BASTIAN SEVILGEN / DREIGEGENEINEN

Bastian Sevilgen stammt aus Malente im hohen Norden. Er hat an der Bauhaus-Universität Weimar und der Strathclyde University in Glasgow Architektur studiert. Nach Abschluss seines Diploms gründete er 2010 zusammen mit Maximilian Niggel und Nikolas Savic das Büro *dreiegeneinen*, mit heutigem Sitz in Berlin-Neukölln. Auf dem Symposium „Flüchtlingsbauten“ des Deutschen Architekturmuseums (DAM) kritisierte er die Behandlung von Flüchtlingsarchitektur als temporäre Nischenlösung mit provisorischem Charakter. Für *dreiegeneinen* ist die Qualität von Architektur nicht verhandelbar, stattdessen werden mit einem hohen städtebaulichen Anspruch Architektur und Umgebung als Ganzes in den Blick genommen.

BERNHARD STRECKER

Bernhard Strecker ist freier Architekt und Stadtplaner. Sein Studium absolvierte er in Hamburg und an der Technischen Universität Berlin. Zwischen 1980 und 1987 war er Koordinator der IBA Stadterneuerung Kreuzberg und u.a. mitverantwortlich für Ausstellungen im Martin-Gropius-Bau Berlin.

1990 war er an den Konzepten zur Ringstadt Berlin und den Strukturplänen zur Wiedervereinigung der Mitte Berlins beteiligt. Darüber hinaus entwickelte er Entwürfe zur Bebauung des Tempelhofer Felds.

ALEXA WASCHKAU

Alexa Waschkau absolvierte ihr Studium der Europäischen Ethnologie in Münster. Während ihres Studiums setzte sie sich, wie auch ihr Fachkollege Rolf Wilhelm Brednich, intensiv mit der Erzählforschung auseinander. Seit 2013 ist sie als freie Journalistin, Autorin und Produzentin von Hörbiografien tätig. Gemeinsam mit ihrem Mann, Alexander Waschkau, beschäftigt sie sich in dem kostenfreien Podcast *Hoaxilla* mit modernen Sagen, Verschwörungstheorien, Kultur und Wissenschaft. *Hoaxilla* gehört zu den beliebtesten und bekanntesten wissenschaftlichen Podcasts Deutschlands und regt auf unterhaltsame Art und Weise das wissenschaftlich-kritische Denken von Hörern unterschiedlicher Alters- und Berufsgruppen an.

QUERSTADTEIN

Das von Katharina Kühn und Sally Ollech gegründete Unternehmen *querstadtein* veranstaltet seit 2013 in Berlin Stadtführungen, bei denen zunächst Obdachlose ihren Blick auf die Stadt vermittelten. Das Programm wurde 2016 auf Führungen von Geflüchteten erweitert mit dem Ziel, einen aktiven Raum für Begegnung, Austausch und Achtsamkeit zu schaffen. Bei den Führungen, die auf englischer und deutscher Sprache angeboten werden, berichten die Tourguides von ihrer Flucht und davon, wie sich das Ankommen in Berlin anfühlt.

PSYCHOTALK: SEBASTIAN BARTOSCHEK / SVEN RUDLOFF / ALEXANDER WASCHKAU

Zum Team von *Psychotalk* gehören Alexander Waschkau, Sebastian Bartoschek und Sven Rudloff. Gemeinsam betreiben sie seit 2012 den Podcast *Psychotalk*, in dem sie regelmäßig Alltagsthemen aus psychologischer Sicht mit Experten unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen beleuchten. Der Podcast wurde wiederholt für den Grimme Online Award vorgeschlagen.



Nach seinem Psychologiestudium promovierte **Sebastian Bartoschek** an der WWU Münster zum Thema „Verschwörungstheorien“. Der Deutschpole mit seinem Lebensmittelpunkt im Rheinland ist als Journalist tätig. Er gestaltete unterschiedliche Medienformate, auch im Bereich des Podcasting, schreibt Artikel und Bücher. Seit 2015 ist er Ressortleiter „Wissen“ der *Ruhrbarone*, für die er auch einen Podcast betreibt. Parallel baute er das Institut für Psychologische Dienstleistungen auf, das sich an bundesweiten Flüchtlingshelferschulungen beteiligt. Dabei wies er auf das Traumatisierungsrisiko von Flüchtlingen wie auf die Burn-Out-Prophylaxe für Ehrenamtler hin.



Sven Rudloff studierte Psychologie in Münster und Köln mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie. Nach dem Studium war er in der Personalentwicklung tätig. Es folgten weitere Stabsfunktionen in der Energiewirtschaft. Mittlerweile hat Sven Rudloff seine Berufung in der Unternehmenskommunikation gefunden. Dort betreut er u.a. Themen wie Markenmanagement und Marketingkommunikation. Daneben erzählt er seit 2013 in seinem eigenen Podcast *Viva Britannia* interessante Geschichten über Großbritannien, wo er von 2007 bis 2010 gelebt und gearbeitet hat.



Alexander Waschkau studierte ebenso wie seine Podcast-Kollegen Psychologie. Seit 2012 lebt er in Hamburg. Dort war er bis 2016 in der Erwachsenenfortbildung tätig, bevor er 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Forschung ging. Mit seiner Frau Alexa Waschkau startete er 2010 sein erstes und heute bekanntestes Format „Hoaxilla – Der skeptische Podcast aus Hamburg“. Hoaxilla ist zur Marke geworden. Es gibt Bücher zum Podcast und seit 2014 sogar ein Videoformat *Hoaxilla TV* auf dem Portal *Massengeschmack TV*. Dies führte zu diversen Radio- und TV-Auftritten im deutschsprachigen Raum.

BILDCREDITS

Firas Alshater – Foto: © Jim Naughten
Halil Altındere – Foto: © Buse Eser
Sebastian Bartoschek – Foto: © Katja Bartoschek
Sally Below – Foto: © Michael Ryan
Barbara Caveng – Foto: © Joachim Gern
Andrea Hofmann – Foto: © Andrea Hofmann / raumlabor
René Kreichauf – Foto: Privat
Sven Lager – Foto: Privat
Aymen Montasser – Foto: © Kais Montasser
Lessano Negussie – Foto: Privat
Ralf Pasel – Foto: © CODE, TU Berlin
Sven Rudloff – Foto: © Alexander Vejnovic
Dachil Sado – Foto: © Joachim Gern
Bastian Sevilgen – Foto: © aumannndau berlin
Bernhard Strecker – Foto: Privat
Alexa Waschkau – Foto: © Alex Waschkau
Alexander Waschkau – Foto: © Chris Marquardt
Querstadtein – Foto: © Isabel Härdtle